

<b>Fach</b>	<b>Wirtschaftsingenieurwesen</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science
<b>Hochschule</b>	Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
<b>Datum der Akkreditierung</b>	17.02.2009
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2014
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2007/08
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Michael Riemer Tel. 0721 925-1934 Fax 0721 925-1947 Michael.Riemer@hs-karlsruhe.de
<b>Auflagen</b>	Keine
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ ist als achtsemestriger Studiengang angelegt. Es werden 240 Credits erworben. Als Abschlussgrad wird „Bachelor of Science“ verliehen. Für den Studiengang sind allgemeine und studiengangsspezifische Zugangsvoraussetzungen in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung definiert.</p> <p>Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes Wissen in den Ingenieurwissenschaften (Maschinenbau / Elektrotechnik), den Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) und der Informatik. Die Studierenden können zwischen den fachlichen Ausrichtungen „Allgemeiner Wirtschaftsingenieur“ und „Vertriebsingenieur“ wählen.</p> <p>Der Bachelor-Studiengang soll seine Absolventinnen und Absolventen befähigen, in der Unternehmenspraxis ein breit gefächertes Spektrum anspruchsvoller betrieblicher Aufgabenstellungen abzudecken, jederzeit flexibel und integrativ die Sichtweise des Ingenieurs und des Betriebswirts im Sinne einer ganzheitlichen Problemlösung einzubringen und auf der Basis solider wissenschaftlicher Grundlagen lebenslang zu lernen. Absolventinnen und Absolventen sollen sich sowohl im angestammten Arbeitsgebiet wie auch in Arbeitsgebieten mit ähnlichen Problem- und Lösungsstrukturen fachlich und sozial angemessen bewegen, dies ggf. auch in einer internationalen Organisation.</p> <p>Die Studierenden absolvieren Module aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Elektro- und Automatisierungstechnik, Produktion und Organisation, Marketing und Beschaffung sowie Finanz- und Rechnungswesen. Dabei unterscheiden sich die beiden Profile</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

„Vertriebsingenieur“ und „Allgemeiner Wirtschaftsingenieur“ in der Anzahl der pro Fachgebiet zu absolvierenden Module. Zwei Module sind Wahlpflichtmodule, die aus einem Wahlpflichtkatalog gewählt werden können. Im fünften Semester absolvieren die Studierenden ein Praxissemester mit vorbereitendem Modul.

Studierende der fachlichen Ausrichtung „Vertriebsingenieur“ absolvieren das Praxissemester im Ausland, für Studierende mit der Ausrichtung „Allgemeiner Wirtschaftsingenieur“ ist dies nicht obligatorisch. Nach den bisherigen Erfahrungen der Hochschule tun dies jedoch 70% der Studierenden. Die Hochschule verfügt über eine Reihe von kooperierenden ausländischen Hochschulen. Eine Unterstützung der Studierenden hinsichtlich des Auslandsaufenthaltes ist strukturell verankert.

Als Prüfungs- und Studienleistungen sind Hausarbeiten, Referate, Übungen, Testate, Studienarbeiten und Klausuren möglich. Die meisten Module werden mit Klausuren abgeschlossen. Nicht bestandene Prüfungsleistungen können einmal wiederholt werden

Das Curriculum des Bachelor-Studiengangs ist in sich stimmig und an den Studiengangszielen orientiert. Der Aufbau und die Abfolge der Module sind logisch und transparent. Das Modularisierungskonzept mit weitgehend gleichen Modulgrößen sorgt dafür, dass alle curricularen Bestandteile in ausgewogener Weise vorhanden sind. Alle Module sind im Modulhandbuch dokumentiert. Die Prüfungen sind den definierten Lernergebnissen angemessen. Wissens- und kompetenzorientierte Prüfungen werden in angemessener Weise eingesetzt.

Die Absolventinnen und Absolventen werden vornehmlich für technologieorientierte Unternehmen qualifiziert. Die Berufsfeldorientierung des Studiengangs ist überzeugend, denn sie setzt weniger auf kurzfristig einsetzbares Anwenderwissen, sondern stärker auf eine grundlegende methodische Orientierung. Systemische und kommunikative Kompetenzen sind definiert.

Betreuung und Beratung sind auf verschiedenen Ebenen institutionalisiert. Die Studierenden bestätigen, dass die Betreuung gut funktioniert und die Lehrenden fast immer ansprechbar für studentische Belange sind. Zur Studierbarkeit trägt die überschneidungsfreie Veranstaltungsplanung ebenso bei wie transparente Prüfungsanforderungen und eine angemessene Prüfungsorganisation. Ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderungen existiert. Die Anforderungen des Studienverlaufs sowie der Prüfungen werden in geeigneter Weise bekannt gemacht. Zur Unterstützung dient die Kommunikationsplattform InfoTools. Die studentische Arbeitsbelastung halten die Studierenden nach ihren bisherigen Erfahrungen für realistisch kalkuliert.

Bei der Weiterentwicklung des Studiengangs sollte erwogen werden, das Thema „Arbeitsrecht“ stärker als bisher zu berücksichtigen.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Thomas Carolus, Universität Siegen, Fachbereich Maschinenbau

Prof. Dr. Holger Pooten, Fachhochschule Münster

Jürgen R. Dietrich, Ingenieurbüro Jürgen R. Dietrich, Rotenhain/Westerwald (Vertreter der Berufspraxis)

Benjamin Schreier, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (studentischer Gutachter)

